

IFSL

Erprobung und Evaluation der Weiterbildungsangebote

Ingenieurinnen und Ingenieure
Erzieherinnen und Erzieher

Olga Dohmann, Constanze Niederhaus, Iska Niemeyer
unter Mitarbeit von Helene Schartner und Andre Gövert

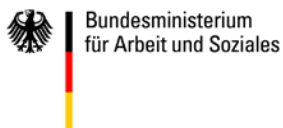
Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gliederung

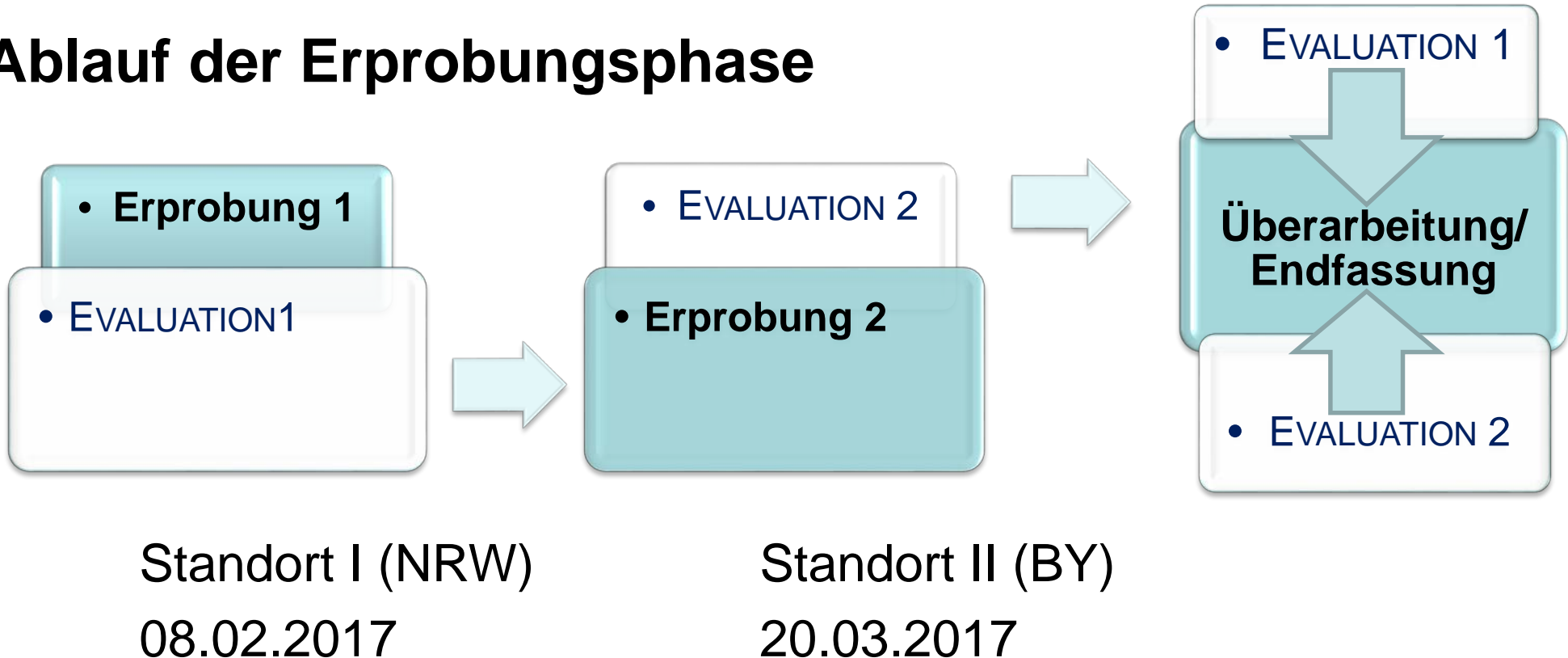
- I. Evaluation der Weiterbildung für Lehrende des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften
 - Ablauf der Erprobungsphase
 - Gruppenzusammensetzung
 - Evaluationsinstrumente
 - Evaluationsergebnisse
 - Workshop *Sprachsensibel lehren in den Ingenieurwissenschaften* (BY)
- II. Evaluation der Weiterbildungsreihe im Berufsfeld Erzieherinnen und Erzieher:
 - Ablauf der Erprobungsphase
 - Gruppenzusammensetzung
 - Evaluationsinstrumente
 - Evaluationsinstrumente
 - Modul 1 *Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht* (HB)
 - Modul 2 *Leseverstehen im Fachunterricht fördern* (HB)
 - Modul 3 *Schreiben im Fachunterricht fördern* (HB)

Evaluation der Weiterbildungsreihe für Lehrende des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Ablauf der Erprobungsphase



Gruppenzusammensetzung

	NRW	BY
Anzahl der TN	10	7
Fach-/Sprachdozent*innen	10 FD	5 FD/ 2 SD
Erfahrung mit DaZ	7 nein / 3 ja	5 nein / 2 ja

Evaluationsinstrumente

- teilnehmende Beobachtung während der Weiterbildung durch 2 Personen:
 - Fokus: Trainer*innen
 - Fokus: Teilnehmende
- (schriftliche) Befragung der Teilnehmenden

Übergreifende Forschungsfrage der Evaluierung:

- Inwieweit sind die Konzeption der Weiterbildungseinheiten und die eingesetzten Materialien zielorientiert und adressatenadäquat?

Teilnehmende Beobachtung

- gesteuerte, detaillierte Beobachtung, deren Fokus auf Konzeption und Materialien der jeweiligen Einheit liegt (vgl. Ziebell et al. 2012: 19 ff.)
- von zwei Personen durchgeführt
 - ein/e Beobachter/in, der/die im Vorfeld an der Entwicklung des Konzepts aktiv beteiligt und somit sehr vertraut mit dem geplanten Ablauf und den eingesetzten Materialien (Fokus T)
 - ein zweite/r Beobachter/in: weniger involviert, aber ebenfalls vorinformiert (Fokus TN)
- Der Beobachtungsbogen:
 - zeitpunktunabhängiger Teil mit Fragen zu organisatorischen Details
 - Beobachtungsraster, das auf dem Sequenzplan der jeweiligen Weiterbildungseinheit basiert

Teilnehmende Beobachtung

- zeitpunktunabhängiger Teil mit Fragen zu organisatorischen Details

Integriertes Fach- und Sprachlernen in beruflicher (Anpassungs-)Qualifizierung (IFSL)

Beobachtungsbogen

1 Allgemeine Angaben

ID: _____

Datum:

Beobachtungszeitraum:

Ort:

beobachtete Einheit:

Beobachter/in:

Entwickler-Beobachter/in

Externe/r Beobachter/in

Anzahl Seminarteilnehmende:

Teilnehmende Beobachtung

- zeitpunktunabhängiger Teil mit Fragen zu organisatorischen Details

Integriertes Fach- und Sprachlernen in beruflicher (Anpassungs-)Qualifizierung (IFSL)

2 Rahmenbedingungen

2.1 Raum

- Ist der Raum groß/hell/“gemütlich“ genug? Können ohne Probleme Wechsel in den Sozialformen und in der Anordnung von Tischen und Stühlen vorgenommen werden?
- Gibt es Störfaktoren? Welche? (z.B. Baustellenlärm; keine Möglichkeit zu lüften)
- Wie sind die Tische angeordnet? Wird zwischen Arbeit an Tischen, im Stuhlkreis, im Stehen gewechselt? Gibt es Umbauten?

2.2 Zeitplanung

- Wird die Zeitplanung (wie zu Beginn des Seminars angegeben) eingehalten? Falls nicht, worin ist das begründet? (Wird Zeitdefizit wieder aufgefangen bzw. wie gehen die Trainerinnen damit um, wenn weniger Zeit benötigt wurde als veranschlagt?)

Teilnehmende Beobachtung

- Beobachtungsraster, das auf dem Sequenzplan der jeweiligen Weiterbildungseinheit basiert

Block I: Sprache im Fachunterricht der Ingenieurwissenschaften

Pha- se (P)	Z	Aktivität Trainer/in (T)	Aktivität Seminarteilneh- mende (LP)	SF	Beobachtungen
O 5'	12: 00- 12: 05	- begrüßt TN - stellt sich und das Projekt kurz vor	• Folgen dem Vortrag	PL	
E 15'	12: 05- 12: 20	- <i>leitet eine Vorstellungsrunde ein:</i> <i>Bevor ich Ihnen erzähle, was Sie heute erwartet, würde ich gern erfahren, was Sie mit dem Thema des heutigen Workshops verbindet und was Sie von dem heutigen Tag erwarten.</i> <i>- blendet Folie 3 ein: Beenden Sie bitte den Satz</i> <i>„Wenn ich an sprachliche Herausforderungen in meinem Fach(unterricht) denke, dann ...“</i> <i>und stellen Sie sich dann kurz vor:</i>	- beenden den Satz - stellen sich kurz vor und erläutern: * in welchem Kontext sie arbeiten * Welche Erfahrungen Sie in Bezug auf heutiges Thema bereits gemacht haben? * Was sie heute erwarten?	EA PL	

Schriftliche Befragung der Teilnehmenden

Fragebogen:

- unmittelbar im Anschluss an die jeweilige Weiterbildungseinheit ausfüllen lassen
- Ziel:
 - die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung erfassen
 - subjektiv empfundenen Wissenszuwachs und Einstellungsveränderung bei den Lehrkräften erfassen
 - wahrgenommene Kompetenzzuwächse erfassen

VERBINDUNG
Für die
Zukunft
nehme ich
mit ...

MANGEL
Mir ist zu
kurz
gekommen ...

KRITIK
Das hat
mir nicht
so gut
gefallen...

HINWEIS
Diesen
Hinweis
habe ich
erhalten ...
Eine gute
Idee war ...

LOB
Besonders
toll fand
ich heute
...



Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen – Workshop für Lehrende des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften

Ziele

Der Workshop ermöglicht Lehrenden, die sprachlichen Anforderungen Ihres Faches zu erkennen sowie grundlegende Methoden für eine sprachensible Gestaltung der Fachveranstaltungen kennenzulernen.

Workshop
*Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und
berücksichtigen*

Evaluationsergebnisse (BY)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ Teamteaching

- Die Zusammenarbeit der beiden Trainerinnen und die Präsentation der Inhalte im Wechsel wird von beiden Trainerinnen positiv bewertet und für dieses neue Format als wichtig bezeichnet

➤ Atmosphäre

- Die Atmosphäre in der Gruppe wird insgesamt als konstruktiv bewertet: TN beteiligen sich aktiv an allen Arbeitsphasen.

„[...] die entspannte Atmosphäre [...]“ (M_01_N_TN 7: Lob)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ Konzeption der Weiterbildungseinheit allgemein

→ Die Konzeption der Weiterbildungseinheit, die „vom eher Theoretischen hin zum Praktischen führt, wird positiv hervorgehoben:

„[...] Sehr positiv ist hervorzuheben, dass (wie auch bei den FoBis für die Erzieherinnen) die FoBi so aufgebaut ist, dass sie vom eher Theoretischen hin zum Praktischen führt und die TN am Ende ein adressatenorientiertes und berufsspezifisches Handout mit Methoden in die Hand bekommen, die sie sofort umsetzen können. [...]“ (WS_ING_N_B1)

„[...] die sachliche Art des Vortrags und die Aufbereitung der Veranstaltung [...]“ (M_01_N_TN 2: Lob)

„[...] Infos gut gebündelt, nicht zu linguistisch [...]“ (M_01_N_TN 4: Lob)

„[...] viele gute Ideen[...]“ (M_01_N_TN 3: Lob)

„[...] die gute Kombination von visueller und sprachlicher Stoffvermittlung [...]“ (M_01_N_TN 7: Lob)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ **Verständlichkeit der Arbeitsanweisungen**

→ Die Arbeitsanweisungen sind verständlich:

„[...] TN stellen keine Nachfragen, TN wissen, was zu tun ist [...]“ (WS_ING_N_B2)

➤ **Austausch**

→ Diskussionen und Austausch während des Workshops werden positiv bewertet:

„[...] Gespräche/Austausch [...]“ (M_01_N_TN 1: Lob)

„[...] gute Praxisbeispiele durch Diskussionen [...]“ (M_01_N_TN 5: Lob)

„[...] Aktive Veranstaltung, kein Frontalunterricht [...]“ (M_01_N_TN 5: Lob)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ **Selbstentwickelte Materialien**

→ Selbstentwickelte Materialien werden positiv hervorgehoben:

„[...] Sehr positiv ist hervorzuheben, dass [...] die TN am Ende ein adressatenorientiertes und berufsspezifisches Handout mit Methoden in die Hand bekommen, die sie sofort umsetzen können. [...]“ (WS_ING_N_B1)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ **Verbindung und Hinweis I**

→ Folgendes nehmen die TN für Ihre Praxis mit:

- Pausen einzulegen, auf klare Gliederung zu achten! (M_01_N_TN 2: Verbindung)
- kein „soll“ ... können (M_01_N_TN 1: Verbindung)
- vllt. Verbindungsperson sein/werden Dt. Sprache – Fachlehre → herausfinden, wo diese Schnittstelle bei uns verankert wäre (M_01_N_TN 4: Verbindung)
- Verbündetet für Teamteaching suchen (M_01_N_TN 4: Verbindung)
- noch mehr auf Sprachprobleme achten (M_01_N_TN 3: Verbindung)
- Fragekiste (M_01_N_TN 5: Verbindung)
- Pingo (M_01_N_TN 5: Verbindung)
- mehrere Feedbackmethoden testen (M_01_N_TN 6: Verbindung)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Positive Aspekte

➤ **Verbindung und Hinweis II**

- Folgendes nehmen die TN für Ihre Praxis mit:
 - noch genauer zu gucken/überprüfen, ob die Studenten alles verstanden haben, z. B. Flipchart-Barometer (M_01_N_TN 7: Verbindung)
 - Glossar oder Wiki anzulegen (M_01_N_TN 2: Hinweis)
 - langsamer sprechen (M_01_N_TN 1: Hinweis)
 - Erfahrungen aus der Fachlehre d. Kollegen (M_01_N_TN 4: Hinweis)
 - Lernstopp (ich bin meistens zu schnell) (M_01_N_TN 4: Hinweis)
 - (Zettelkarten) Frageliste (M_01_N_TN 3: Hinweis)
 - sich mehr in die Studierende und ihr Sprachniveau hineinversetzen (M_01_N_TN 5: Hinweis)
 - besser auf eigene Formulierungen achten (M_01_N_TN 6: Hinweis)
 - erst zu überlegen „was ist eigentlich Fachsprache“ (M_01_N_TN 7: Hinweis)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen Änderungsvorschläge

➤ Zeitplanung und -umsetzung – Beobachterinnen und Trainerinnen

→ Die Zeitplanung kann nicht eingehalten werden, da einige Phasen aufgrund hoher Beteiligungs-, Klärungs- und Diskussionsbedarf mehr Zeit in Anspruch nehmen als vorgesehen ist:

„[...] Ursprüngliche Zeitplanung wird nicht eingehalten, da T auf die Bedürfnisse der Gruppe im Verlauf eingehen: hoher Beteiligungs-, Klärungs- und Diskussionsbedarf. Fazit: Um einzelne Themen tiefer zu bearbeiten bzw. angrenzende Themen zu berücksichtigen, zu denen TN Austauschbedarf haben, ist Zeitplan evtl. zu eng geplant – abhängig von Gruppe. [...]“ (WS_ING_N_B1)

„[...] zu Anfang der Einheit liegt ein Überschuss von 10 Minuten vor, ab 17:25 Uhr folgt die Einheit nicht mehr dem zeitlichen Plan, es verzögert sich“ [...] (WS_ING_N_B2)

„[...] Fast der gesamte Block II zur Unterrichtsmethodik (also der praxisbezogene Teil) wurde weggelassen. Hier müsste in der Überarbeitung überlegt werden, wie beide Blöcke ggf. gekürzt werden könnten, sodass sie auch bearbeitet werden. [...]“ (WS_ING_N_B1)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Änderungsvorschläge

➤ Zeitplanung und -umsetzung – Teilnehmer*innen

→ Es besteht kein Konsens über die Zeitumsetzung:

„[...] - die Zeit war gut gefüllt [...]“ (M_01_N_TN 3: Mangel)

„[...] Fahr-/Zeitplan immer gut eingehalten [...]“ (M_01_N_TN 4: Lob)

→ Konsequenz:

Je nach Interesse/Bedarf der Gruppe soll in der Situation entschieden werden, welche der Inhalten tiefer bearbeitet werden und welche ausgelassen werden können.

Alternativ: Der Workshop kann auf 6 bzw. 8 Stunden verlängert werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Änderungsvorschläge

➤ Inhaltliche Ergänzungen

→ Es wird empfohlen, die Informationen wie z. B. die sprachlichen Zugangsvoraussetzungen für ein Studium auf die Folien aufzunehmen und in der Trainerhandreichung zu thematisieren:

„Thematisiert wird außerhalb der Folien (?) die sprachlichen Zugangsvoraussetzungen für ein Studium. Solche wichtigen Informationen sollten m.E. unbedingt in die Trainerhandreichungen oder als zusätzliche Notiz in die PPP. [...]“ (WS_ING_N_B1: 16.40-16.50)

→ Konsequenz:

Entsprechende Informationen sollen auf den Folien und in der Trainerhandreichung thematisiert werden.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Änderungsvorschläge

➤ **Praktische Beispiele und Anwendung**

→ TN wünschen sich mehr Beispiele und möchten die besprochenen Methoden exemplarisch ausprobieren:

*„konkrete Beispiele, wo es in Fachgebiet typische Verständnisfallen gibt [...]“
(M_01_N_TN 6: Mangel)*

„Üben von Methoden (aber klar dafür ist einfach keine Zeit gewesen, aber in einem längeren Seminar hätte man evtl. die ein- oder andere Methode ausprobieren können)“ (M_01_N_TN 7: Mangel)

„einige Beispiele zum sprachsensiblen Lehren“ (M_01_N_TN 2)

→ Konsequenz:

Wünsche der TN sollten in der zeitlichen Planung und Umsetzung Berücksichtigung finden. 24

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Änderungsvorschläge

➤ Gestaltung der Materialien

→ Das ausgeteilte Handout ist zu klein gedruckt. Die Inhalte lassen sich schlecht erkennen:

*„[...] Abweichung: T zeigt nur eine Folie und verteilt Handout aufgrund der Zeit. Begründung: Wir wollen ja kein linguistisches Seminar geben... Sie erhalten das Handout, indem Sie bei Bedarf nachschlagen können und dass Sie auch digital erhalten können. Hinweis Beobachterin: Die digitale Version ist wichtig, denn viele Folien konnte man auf den Ausdrucken mit 3 Folien pro Seite nicht entziffern. [...]“
(WS_ING_N_B1: 17.40-17.50)*

→ Konsequenz:

Das Handout soll i. B. a. Lesbarkeit überarbeitet werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Änderungsvorschläge

➤ Rahmenbedingungen

→ Die Rahmenbedingungen (wie keine Pausenverpflegung, Uhrzeit etc.) werden als nicht optimal bewertet:

„[...] - waren nach etwa 4 Stunden etwas schwierig, dabei zu bleiben nach langem Vorlesung- waren nach etwa 4 Stunden etwas schwierig, dabei zu bleiben nach langem Vorlesungstagtag [...]“ (M_01_N_TN 6: Kritik)

„[...] dass es keinen Kaffee gab, denn ich kam direkt von der Arbeit [...]“ (M_01_N_TN 7: Kritik)

„[...] Zeit über Abendessen ☹ [...]“ (M_01_N_TN 4: Kritik)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Offene Fragen

➤ Lehrerfahrungen der Trainer*innen

→ Vertrautheit der Trainerin mit den Rahmenbedingungen der TN ist „für den positiven, praxisnahen und lebendigen Ablauf“ des Workshops von besonderer Bedeutung:

„[...] Aus meiner Sicht erweist es sich als sehr hilfreich, dass die eine Trainerin selbst Hochschullehrerin ist und somit mit den Rahmenbedingungen der TN vertraut ist. Dadurch entstehen sehr realistische Anknüpfungspunkte, werden Beispiele und Erfahrungen eingespeist, die eine externe freie Trainerin nicht mitbringen kann. Dieser Aspekt spielt aus meiner Sicht durchaus eine Rolle für den positiven, praxisnahen und lebendigen Ablauf der FoBi. Hier stellt sich die Frage, ob und wie eine externe Trainerin das Format durchführen könnte. Hilfreich wären hier FAQs, die sich aus den bisherigen zwei Durchläufen ergeben haben und als Hilfestellung in der Trainerhandreichung auftauchen.“ (WS_ING_N_B1)

? Transfer in die IQ-Netzwerke

? Durchführen des Workshops von anderen Dozent*innen nicht aus dem universitären Kontext

EVALUATIONSERGEBNISSE

Sprachliche Herausforderungen im Fach erkennen und berücksichtigen

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ Teamteaching

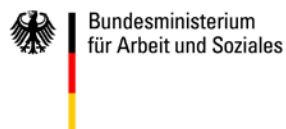
→ Es wird empfohlen, den Workshop in Tandem von 2 Trainer*innen durchzuführen

➤ Zeitliche Planung und Umsetzung

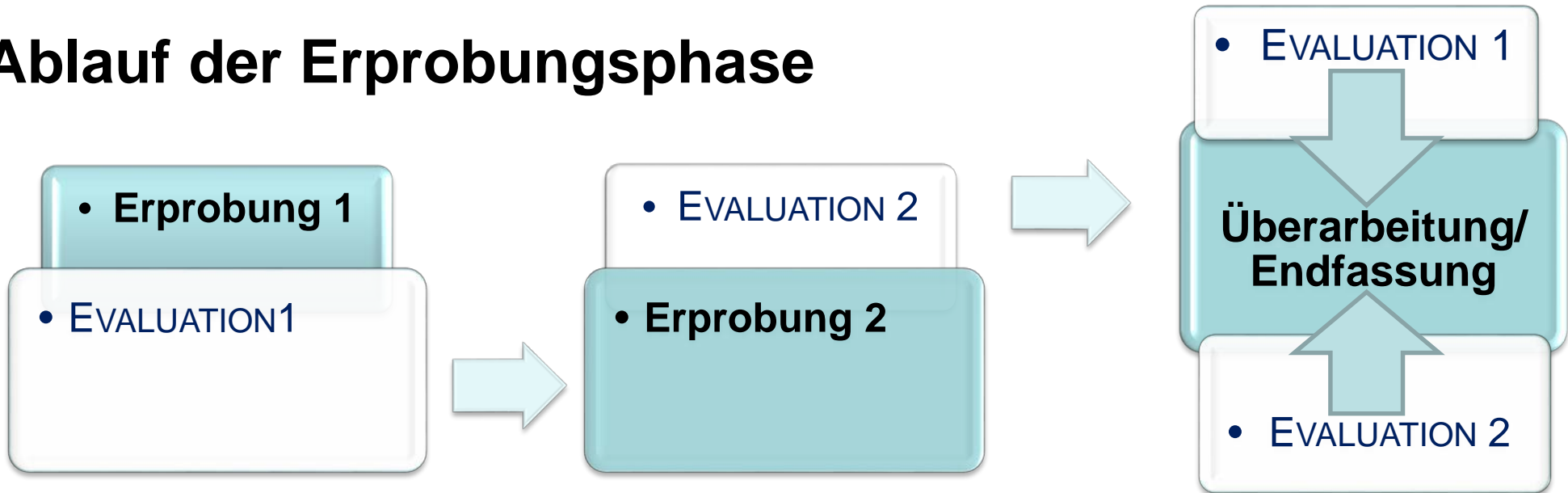
→ Es wird empfohlen, den Workshop auf 6 oder 8 UE zu verlängern

Evaluation der Weiterbildungsreihe für Lehrende und pädagogisches Personal im Berufsfeld Erzieherinnen und Erzieher

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Ablauf der Erprobungsphase



Standort I (NRW)

Standort II (HB)

M1	05.12.2016	19.12.2016
M2	23.01.2017	06.02.2017
M3	20.02.2017	10.03.2017

**Weiterbildungsreihe für Lehrende und pädagogisches Personal im Berufsfeld
Erzieherinnen und Erzieher**

Gruppenzusammenstellung

	NRW	HB
Anzahl der TN	2-6	14-16
Fach-/Sprachdozent*innen	5 FD/1 SD	14 FD/ 2 SD
Erfahrung mit DaZ	3 nein / 3 ja	4 nein / 12 ja

Evaluationsinstrumente

- teilnehmende Beobachtung während der Weiterbildung durch 2 Personen:
 - Fokus: Trainer*innen
 - Fokus: Teilnehmende
- (schriftliche oder mündliche) Befragung der Teilnehmenden
- dialogische Introspektion im Anschluss an die Weiterbildung

Übergreifende Forschungsfrage der Evaluierung:

- Inwieweit sind die Konzeption der Weiterbildungseinheiten und die eingesetzten Materialien zielorientiert und adressatenadäquat?

VERBINDUNG
Für die
Zukunft
nehme ich
mit ...

MANGEL
Mir ist zu
kurz
gekommen
...

KRITIK
Das hat
mir nicht
so gut
gefallen...

HINWEIS
Diesen
Hinweis
habe ich
erhalten ...
Eine gute
Idee war...

LOB
Besonders
toll fand
ich heute
...



Was
nehmen
Sie für die
Zukunft
mit?

Was ist
heute zu
kurz
gekomm
en?

Haben Sie weitere
Anregungen und
Vorschläge für die
inhaltliche
Gestaltung?

Was
fanden
Sie
inhaltlich
weniger
hilfreich?

Was
fanden Sie
inhaltlich
hilfreich?



dialogische Introspektion

- ist eine theoriegesteuerte Methode, die subjektive Daten aus der eigenen Erlebniswelt produziert
- Die Daten werden in einer nach einem bestimmten, auf die *innere Wahrnehmung* (Brentano, 1874/1973, S. 40) abzielenden Instruktion erhoben und dabei als Audio-Datei dokumentiert.

<http://www.introspektion-hamburg.net/index.html>

dialogische Introspektion

- Ablauf:
 - Nach Nennung des Themas und Vorstellung des Forschungsgegenstandes wird in einer allgemeinen Instruktion über die Vorgehensweise informiert
 - Dann treten die Teilnehmenden in eine Introspektionsphase von mehreren Minuten ein: Sie schreiben auf, was ihnen zum Thema einfällt.
 - Dann berichten sie reihum über ihre Eindrücke/Empfindungen/Erlebnisse und hören dabei die Berichte der anderen. Sie werden dadurch angeregt, sich erneut mit ihrer Introspektion zu beschäftigen und Eindrücke/Empfindungen/Erlebnisse, die sie vergessen oder nicht differenziert geschildert hatten, zu berichten, wozu sie in einer zweiten Runde Gelegenheit haben.
 - Die Teilnehmenden sollen sich *nicht* zu den Berichten der übrigen Personen äußern, weder zustimmend noch kritisch. Dies soll die Selektion der Erlebnisse nach ihrer *sozialen Erwünschtheit* minimieren und *gruppendynamische Effekte* dämpfen. Hierdurch unterscheidet sich die Dialogische Introspektion u. a. von der Gruppendiskussion („focus group“).

Evaluationsergebnisse (HB)

Modul 1

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Weiterbildung
für Lehrende und pädagogisches Personal im Berufsfeld
Erzieherinnen und Erzieher

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Positive Aspekte

➤ Teamteaching

→ Die Zusammenarbeit der beiden Trainerinnen und die Präsentation der Inhalte im Wechsel wird von beiden Trainerinnen und TN positiv bewertet

➤ Atmosphäre

→ Die Stimmung in der Gruppe wird insgesamt als positiv bewertet:

„[...] ich fand insgesamt die atmosphäre ziemlich angenehm auch mit den teilnehmern ich finde irgendwie ja war die stimmung einfach gut mit denen [...]"

(M_01_HB_T1: 18)

„Danke für angenehme Atmosphäre“ (M_01_HB_TN11)

„- angenehme Arbeitsatmosphäre, in der die TN viel miteinander lachen, sodass es die Stimmung in der Gruppe lockert- Pause von 14:05 bis 14:25 Uhr, TN nutzen die Zeit zum Essen und Trinken, unterhalten sich, reger Austausch unter den TN über eigene Unterrichtserfahrung“ (M_01_HB_extB)₃₉

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Positive Aspekte

- **Evaluationsinstrumente_Beobachtung**
 - Präsenz der Beobachterinnen mit dem Zweck der Evaluierung der Weiterbildungseinheit wird als „nicht störend“ bezeichnet
- **Konzeption der Weiterbildungseinheit allgemein**
 - Das Konzept der Weiterbildungseinheit wird insgesamt als gelungen bewertet
- **Lernziele**
 - Lernziele der Weiterbildungseinheit werden als erreicht bezeichnet
- **Theorie-Praxis-Verhältnis**
 - Das Theorie-Praxis-Verhältnis wird seitens T und TN als gelungen bewertet
- **Zeitplanung und -umsetzung**
 - Der Zeitplan konnte umgesetzt werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Positive Aspekte

➤ **Selbstentwickelte Materialien**

→ Selbstentwickelte Materialien (die nach der ersten Erprobung des Moduls als erstes Ergebnis der Evaluierung entstanden sind – Anm. OD) werden positiv hervorgehoben

„[...] ich fand es ne super vorbereitung von von euch also auch von dir vor allen dingen mit diesen ganzen readern oder von euerm team quasi das fand ich echt hervorragend [...]“ (M_01_HB_T2: 16)

„Vielen Dank für das umfangreiche Material!“ (M_01_HB_TN5)

„- Material wird den TN ausgeteilt → Begeisterung der TN, freuen sich über das zusätzliche Material - TN nicken zustimmend bei Erläuterung des Materials, hören zu, alle Blicke sind nach vorn gerichtet, keine Zwischengespräche [...]“ (M_01_HB_extB: 14.50-15.10)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Positive Aspekte

➤ **Verständlichkeit der Arbeitsanweisungen**

→ Die Arbeitsanweisungen sind verständlich:

*„[...] in diesen einzelnen anwendungs- und übungsphasen ich hatte jetzt nicht den eindruck dass irgendwas total schief geht oder eh die teilnehmenden irgendwas ganz anderes mit den arbeitsaufträgen machen als dass so die intention war [...]“
(M_01_HB_T1: 18)*

„Aufgabenstellung ist klar formuliert, es gibt keine Nachfragen und die TN wissen, was zu tun ist [...]“ (M_01_HB_extB: 13.25-13.40)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Änderungsvorschläge

➤ Evaluationsinstrumente – Feedbackbögen der TN

→ Der Umfang des Feedbackbogens der TN wird als unangemessen lang bewertet:

„[...] dann war noch mein eindruck dass am ende der fragebogen doch zu umfangreich war also diese teilnehmenden waren ja finde ich sehr zugewandt und sehr (.) bereit irgendwie auch zu evaluieren weil wir auch eingebettet haben dass wir das jetzt brauchen aber ich hab bei ganz vielen so gehört oah da noch ne seite noch ne seite und das ist zu lang (.) genau (.) ja [...]“ (M_01_HB_T1: 18)

→ Konsequenz:

Der Umfang oder die Form des TN-Feedbacks soll geändert werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Änderungsvorschläge

➤ **Einbeziehen der Praxiserfahrungen der TN**

→ Das Einbeziehen der Praxiserfahrungen der TN wird im Konzept noch nicht ausreichend berücksichtigt:

→ Konsequenz:

Praxiserfahrungen der TN sollen stärker berücksichtigt werden, z. B. in Form von Fragen auf den Folien, die an den angemessenen Stellen zwischen den einzelnen Inputteilen eingefügt werden können. Diese sollen der Unterstützung der Trainer*innen dienen und können auch ausgeblendet werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Änderungsvorschläge

➤ **Verständlichkeit der Arbeitsanweisungen**

→ Die letzte Übung, die in diesem Modul zum ersten Mal erprobt wurde, bedarf noch Konkretisierung bei der Auswertung:

„[...] zum schluss bei der letzten übung da hatten wir ja dann auch keine auswertung mehr draufgeschrieben und so weiter weil das so n bisschen unübersichtlich also so n bisschen und da war auch noch nicht weil es ja auch ausprobiert also weil es ausprobiert worden ist ° hh ehm finde ich deshalb auch völlig okay dass es zum schluss so n bisschen unübersichtlich war [...]“ (M_01_HB_T2: 16)

→ Konsequenz:

Die Auswertung der Übung soll konkretisiert werden und in Trainerhandreichung festgehalten werden. Es soll überprüft werden, ob der Wunsch nach Transfer exemplarisch erfüllt werden kann

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Änderungsvorschläge

➤ Vernetzung der TN

→ Die seitens der TN gewünschte Vernetzung findet während des Moduls keine ausreichende Berücksichtigung:

„[...] und ob man diese miteinander vernetzt also dass sie sich da selber auch nochmal austauschen können ob wir da eine plattform für bieten können also so oder wir schicken gerne was weiter oder keine ahnung also wir nochmal gucken weil ich glaub die wollen können ich ich habe den eindruck dass da eine zusammenarbeit erwünscht ist auch miteinander und den austausch [...]“ (M_01_HB_T2: 24)

„Kennenlernphase + Wünsche wäre gut/ Wer ist wer?“ (M_01_HB_TN2)

→ Konsequenz:

Die gewünschte Vernetzung der TN soll stärker berücksichtigt werden, z. B. durch Erstellen der Namensschilder mit den Angaben der Institution, durch die E-Mail-Listen (mit dem Einverständnis von allen TN) oder durch eine moderierte Internetplattform (im Falle der vorhandenen dafür Ressourcen)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Arbeit am (Fach-)Wortschatz im Fachunterricht

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ **Praxiserfahrungen der TN**

→ Die Wichtigkeit der stärkeren Einbindung der TN-Erfahrungen wird betont. Diese sollten an angemessenen Stellen immer wieder einbezogen werden:

➤ **Vernetzung der TN**

→ Falls seitens der TN eine Vernetzung gewünscht ist, soll diese berücksichtigt werden, z. B. durch Erstellen der Namensschilder mit den Angaben der Institution, durch die E-Mail-Listen (mit Einverständnis von allen TN) oder durch eine moderierte Internetplattform (im Falle der vorhandenen dafür Ressourcen)

Evaluationsergebnisse (HB)

Modul 2

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Weiterbildung
für Lehrende und pädagogisches Personal im Berufsfeld
Erzieherinnen und Erzieher

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Teamteaching

→ Die Zusammenarbeit der beiden Trainerinnen und die Präsentation der Inhalte im Wechsel wird positiv bewertet

➤ Fachliche Kompetenz der T

→ Fachliche Kompetenz der T wird positiv bewertet:

„- 2 kompetente Referentinnen“ (M_02_HB_TN4: Lob)

➤ Atmosphäre und Gestaltung der Weiterbildungseinheit

→ TN empfinden die Atmosphäre und während der Weiterbildungseinheit und die Gestaltung der Einheit als angenehm:

„- Atmosphäre“ (M_02_HB_TN1: Lob)

„- kurzweilige, abwechslungsreiche Gestaltung der Fortbildung“ (M_02_HB_TN4: Lob)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Konstanz

- TN bewerten positiv, dass an der Weiterbildungseinheit die gleichen TN teilnehmen und dass die Einheit von den gleichen Trainerinnen durchgeführt wird:
 - *gleiche Gruppe + Referentinnen, Berufsbezug (M_02_HB_TN10: Lob)*

➤ Konkretisierungsraster

- Der Arbeitsauftrag und das Ziel der Aufgabe „Konkretisierungsraster“ sind verständlich. Die Aufgabe ist in Gesamtkonzept gut eingebunden. TN erkennen Relevanz der Methode für eigene Praxis:

*„[...]° hh ja also mir ist grad noch als du erzählt hast in den sinn gekommen das konkretisierungsraster ist ja doch ein voller erfolg [...] also genau das freut mich einfach dass wir das so guten gewissens drin lassen können (.) also genau für die auswertung später ich war da ja immer son bisschen skeptisch ° hh genau [...]“
(M_02_HB_T1: 11-13)*

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ reziprokes Lesen

→ Das Konzept des reziproken Lesens wird seitens der Trainerinnen und der TN positiv bewertet:

„[...] und ich fand reziprokes lesen glaube ich auch gut das kannten die vorher nicht ich glaube sie werden sich damit beschäftigen olga haber hatte nochmal die rückmeldung dass sie das super fand ist natürlich die fachstelle jetzt nicht aber sozusagen dass sie da auch nochmal ° hh und ehm ja ich glaube das ist ne methode die sich durchaus auch anwenden können [...]“ (M_02_HB_T2: 15)

➤ Methode „Bierdeckel“

→ TN bewerten die Methode positiv und wollen diese im eigenen Unterricht einsetzen

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Verbindung & Hinweis I

→ Folgende Inhalte nehmen die TN für ihre Praxis mit:

- „- 1000 konkrete Ideen, die ich ausprobieren will“ (M_02_HB_TN1)
- „- wissenschaftliche Begründung der Konzeptualisierung dessen, was ich im Alltag tue“ (M_02_HB_TN1)
- „- mehr Textbearbeitung vorbereiten (Lückentexte etc.)“
(M_02_HB_TN2)
- „- mehr Methoden recherchieren und anwenden zur Textbearbeitung“
(M_02_HB_TN2)
- „- adressatenorientierte Texte verwenden (gar nicht so einfach)
Lesemotivation als Auftrag!“ (M_02_HB_TN2)
- „- mehr Zeit + Mühe auf der „Meta“-Ebene verwenden“ (M_02_HB_TN3)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ **Verbindung & Hinweis II**

→ Folgende Inhalte nehmen die TN für ihre Praxis mit:

„- Lesestrategien bewusst einzubauen, 3-Phasen-Modell zu nutzen“

(M_02_HB_TN4)

„- Lesefallen vermeiden, Lesestrategien häufiger anwenden“

(M_02_HB_TN5)

„- Anregungen und Sensibilisierung für die Praxis“ (M_02_HB_TN6)

„- wie schwierig es ist Texte als Nichtmuttersprachler zu verstehen“

(M_02_HB_TN7)

„- mehr an Transferaufgaben zu“ arbeiten (M_02_HB_TN8)

„- ich bin auf dem neuesten Stand“ (M_02_HB_TN9)

„- Selbstkonzept ist sehr wichtig!“ (M_02_HB_TN9)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Verbindung & Hinweis III

→ Folgende Inhalte nehmen die TN für ihre Praxis mit:

„- lesebezogenes Selbstkonzept ist wichtig für Leseeffektivität → hab ich noch nie bedacht“ (M_02_HB_TN5: Hinweis)

„- größeres Augenmerk bei Wissensaktivierung vorab“ (M_02_HB_TN1: Hinweis)

„- Fachtexte nicht so viel markieren lassen“ (M_02_HB_TN2: Hinweis)

„- verschiedene Methoden vorzustellen“ (M_02_HB_TN6: Hinweis)

„- Arbeiten am Text sollte vor- und nachbereitet werden“
(M_02_HB_TN7: Hinweis)

„- das Beantworten von Fragen an Plakaten“ (M_02_HB_TN7: Hinweis)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ **Verbindung & Hinweis IV**

→ Folgende Inhalte nehmen die TN für ihre Praxis mit:

„- 5-Finger-Methode“ (M_02_HB_TN8: Hinweis)

„- methodische Ideen (durch andere TeilnehmerInnen) (M_02_HB_TN9: Hinweis)

„- verschiedene Methoden um Fachtexte sinnstiftend zu erschließen“
(M_02_HB_TN11)

„- die Phase der „Arbeit am Text“ genauer zu betrachten und zukünftig zu intensivieren“ (M_02_HB_TN12)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Materialien und Methodenvielfalt

→ Der Einsatz von verschiedenen Methoden sowie die zur Verfügung gestellten Materialien werden positiv bewertet:

*„- ich habe wieder 1000 Ideen für meinen Unterricht bekommen“
(M_02_HB_TN1: Lob)*

„- Methodenvielfalt“ (M_02_HB_TN4: Lob)

*„- neue Methoden, Lesekompetenzen kennengelernt“ (M_02_HB_TN6:
Lob)*

„- Material zum Mitnehmen“ (M_02_HB_TN9: Lob)

*„- Anknüpfen an dem 1. Tag, Material zum Nachlesen“ (M_02_HB_TN10:
Lob)*

„- abwechslungsreiche Methoden“ (M_02_HB_TN11: Lob)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Beispiele und Praxisbezug

→ Beispiele und Praxisbezug werden positiv bewertet:

„- *Verbindung des fachlichen, anspruchsvollen Inputs mit unserem Unterricht (Rückbezug)*“ (M_02_HB_TN1: Lob)

„- *Beispiele*“ (M_02_HB_TN9)

„- *Berufsbezug*“ (M_02_HB_TN9)

„- *praktische Anteile*“ (M_02_HB_TN11)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht

Änderungsvorschläge

➤ Zeitplanung und -umsetzung

→ Für die Durchführung der einzelnen Phasen der Weiterbildungseinheit wird mehr Zeit gebraucht, als es im Plan vorgesehen ist. TN bemängeln die Tatsache, dass ihnen zu wenig Zeit für das Erschließen der Inhalte und für die praktischen Übungen zur Verfügung steht:

→ Konsequenz:

Es wird empfohlen, den Workshop zu verlängern, um ausreichend Zeit für die praktischen Übungen zu haben

Alternativ: Je nach Gruppengröße und je nach Beteiligung der Gruppe an Diskussionen soll die zeitliche Planung in der Situation, z. B. durch Auslassen einigen Inhalten entsprechend angepasst werden. Nach Möglichkeit sollen die Inhalte im Sequenzplan und in Trainerhandreichung kenntlich gemacht werden, die ausgelassen bzw. kürzer behandelt werden können

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Theorie-Praxis-Verhältnis – Trainerinnen

→ Das Theorie-Praxis-Verhältnis wird seitens der Trainerinnen als noch nicht ausgewogen genug bewertet: Es sind viele Inhalte, die innerhalb kurzer Zeit vermittelt werden müssen. Dies führt dazu, dass es nicht ausreichend Zeit für die Praxisphasen bleibt. Zugleich möchten die TN auf den theoretischen Input nicht verzichten:

„[...] ich hab's auch so empfunden dass wir doch sehr sehr viel theorie hatten wir haben es runtergebrochen wir haben schon gekürzt aber für die kurze zeit normalerweise würden wir auch sagen du hast gesagt es gibt zwei möglichkeiten zeitspanne verlängern oder theorie raus [...]“ (M_02_HB_T2: 5)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Theorie-Praxis-Verhältnis – Teilnehmende

→ Es besteht kein Konsens über das Theorie-Praxis-Verhältnis: Während einige TN es ausgewogen finden, wünschen sich die anderen mehr Zeit für die Verarbeitung des theoretischen Inputs und/oder mehr Praxis:

„- die theoretische Unterfütterung, warum ich etwas tun soll, motiviert mich“ (M_02_HB_TN1: Lob)

„- gute Mischung Theorie-Praxis“ (M_02_HB_TN6: Lob)

„- Wunsch nach Vertiefung der einzelnen Themen – praktische Umsetzung/Reflexion“ (M_02_HB_TN6: Mangel)

→ Konsequenz:

Es wird empfohlen, den Workshop zu verlängern, um ausreichend Zeit für die praktischen Übungen zu haben

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Darstellung des theoretischen Inputs**

→ Der theoretische Input „Lesekompetenzmodell“ wird noch als zu komplex bzw. abstrakt empfunden:

→ Konsequenz:

Es soll überprüft werden, ob das Modell anhand weiteren Beispielen aus dem Erzieherkontext erklärt werden kann

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Konkretisierungsraster - hierarchiehohe Prozesse**

→ Der Arbeitsauftrag und das Ziel der Aufgabe „Konkretisierungsraster“ sind verständlich. Jedoch finden durch die Fragen des Rasters lediglich die hierarchieniedrigen Prozesse die Berücksichtigung. Die hierarchiehohe Prozesse werden dabei außer Acht gelassen:

→ Konsequenz:

Es sollen weitere Fragen aufgenommen werden, die die hierarchiehohen Prozesse berücksichtigen

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Konkretisierungsraster - Wortschatzidentifizierung**

→ Einige TN haben ihren Fokus beim Beantworten der Frage nach rezeptiven und produktiven Wortschatz darauf gelegt, den für ihre TN schwierigen Wortschatz zu identifizieren, anstatt den für das Lösen der Aufgabe relevanten Wortschatz zu suchen

→ Konsequenz:

Es soll im Trainerhandreichung darauf hingewiesen werden, dass es sich in dieser Aufgabe nicht um schwierigen Wortschatz handelt, sondern um relevanten für die Lösung der vorliegenden Aufgabe. Darauf sollen die Trainer*innen der TN beim Erklären der Aufgabe explizit hinweisen.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Konkretisierungsraster - Beispiel**

→ TN wünschen sich ein ausgefülltes Beispiel als Lösungsmuster:

„- beim Konkretisierungsraster gerne ein konkretes Beispiel“ (M_02_HB_TN6: Kritik)

„- das Konkretisierungsraster an einem Beispiel zu besprechen“ (M_02_HB_TN7: Mangel)

→ Konsequenz:

Ein Beispiel soll erstellt und in der Sequenz besprochen werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Analyse eigener Texte

→ Es wird weitere Arbeit an den Texten der TN anstatt der Entwicklung einer Übungsfolge mit konkret ausformulierten Aufgabenstellungen empfohlen:

„[...] weil mir dann nochmal so in sinn gekommen ist ° hh ehm dass es vielleicht doch gut wäre zu sagen jetzt nehmen sie nochmal den gleichen text den sie ehm fürs konkretisierungsraster genommen haben und jetzt müssen sie keine übungsfolge entwickeln mit ausformulierten aufgaben aber schreiben sich mal auf welche konkreten aufgaben sie (.) ausprobieren würden mit den schülern ° hh und das wäre einfach ein schöner bogen zurück zum konkretisierungsraster und zum eigenen text und [...]“ (M_02_HB_T1: 13)

→ Konsequenz:

→ Es sollen entsprechende Änderungen in Weiterbildungsmaterialien vorgenommen werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ inhaltliche Ergänzungen Lautleseverfahren

→ Die Dozentinnen schlagen vor, ein Lautleseverfahren in das Konzept aufzunehmen:

„[...] lautleseverfahren hätte ich auch vorher hab ich ja auch noch gesagt das brauchen wir nicht als wir da letzten mittwoch saßen weil ich bin davon ausgegangen also in der fachschule da hat niemand zeit für und das macht niemand aber das interesse war ja groß also würde ich dir da auch zustimmen dass es eigentlich da noch reingehört ehm (.) [...]“ (M_02_HB_T2: 5)

→ Konsequenz:

EinLautleseverfahren kann in das Konzept mit dem Vermerk „fakultativ“ aufgenommen werden: Trainer*innen können dann je nach Vorwissen der TN, ihr Interesse und der zur Verfügung stehenden Zeit entscheiden, ob dieses Verfahren thematisiert werden soll

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **inhaltliche Ergänzungen – Filme aus dem Fachunterricht**

→ Es wird empfohlen, das Konzept durch Film-Beispiele zur Arbeit am Lesen im Fachunterricht zu ergänzen. Denn vorhandene Film-Beispiele richten sich nicht an Lehrende im Berufsfeld Erzieher*innen und sprengen den geplanten zeitlichen Rahmen der Weiterbildungseinheit:

→ Konsequenz:

Es soll überprüft werden, ob die vorhandenen Filme sich doch für den Einsatz in der Weiterbildungseinheit eignen oder es sollen spezifisch auf das Berufsfeld Erzieher*innen ausgerichtete Filmsequenzen gedreht werden.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Kürzungsvorschläge**

→ Wenn für die Durchführung der Weiterbildungseinheit weiterhin vier Stunden zur Verfügung stehen werden, dann soll inhaltliche Kürzung vorgenommen werden. Es besteht jedoch kein Konsens darüber, welche Inhalte gekürzt werden könnten. Folgende Themen werden von der Trainerinnen zur Diskussion gestellt:

- „Faktoren, die die Lesekompetenz beeinflussen“,
- „Schwierigkeiten des Lesens in der Zweitsprache Deutsch“,
- Vereinfachung des Lesekompetenzmodells bzw. das „Runterbrechen“ des Modells

→ Konsequenz:

Es soll überprüft werden, welche Vorschläge sich umsetzen lassen

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Hintergrundwissen der Dozent*innen**

→ Eine der Trainerinnen schlägt vor, die einschlägigen Texte, die dem ausgearbeiteten theoretischen Input zugrunde liegen, den zukünftigen Dozent*innen als „Reader“ zur Verfügung zu stellen:

→ Konsequenz:

Die vorgeschlagene Änderung soll in das Konzept aufgenommen werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Tippfehler

→ Einige Materialien beinhalten Tippfehler

→ Konsequenz:

Alle Materialien müssen i. B. a. Tippfehler überprüft werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ Teamteaching

→ Es wird empfohlen, die Weiterbildungsreihe weiterhin in Tandem von 2 nicht wechselnden Trainer*innen durchzuführen:

„[...] das Abwechseln der T. fand die TN angenehm [...]“ (M_02_HB_extB: 15.30-16.00)

- *gleiche Gruppe + Referentinnen, Berufsbezug (M_02_HB_TN10: Lob)*

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ **Zeitliche Planung**

- Es wird empfohlen, den Workshop zu verlängern, um ausreichend Zeit für die praktischen Übungen zu haben

Evaluationsergebnisse (HB)

Modul 3

Schreiben im Fachunterricht fördern

Weiterbildung
für Lehrende und pädagogisches Personal im Berufsfeld
Erzieherinnen und Erzieher

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Teamteaching

→ Die Zusammenarbeit der beiden Trainerinnen und die Präsentation der Inhalte im Wechsel wird positiv bewertet

➤ Atmosphäre und Gestaltung der Weiterbildungseinheit

→ Konstruktive und aktive Zusammenarbeit wird betont:

„[...] ich hab die teilnehmer wieder als total aktiv und so konstruktiv und motiviert wahrgenommen die meisten zumindest [...]“ (M_03_HB_T1: 3)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Theorie-Praxis-Verhältnis - Trainerinnen

→ Trainerinnen: Das Theorie-Praxis-Verhältnis wird als „ausgewogen“ bewertet:

„[...] ich hatte den eindruck dass dieses mal die teilnehmer das mit theorie und praxis ganz gut fanden klar jetzt hat eine gesagt das war zu wenig theorie aber (.) ° hh das also all für alle macht mans ja nie perfekt aber ich hatte so den eindruck wir haben sie diesmal nicht mit theorie erschlagen das war schon sehr praktisch ° hh war so mein eindruck [...]“ (M_03_HB_T1: 3)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Theorie-Praxis-Verhältnis - Teilnehmende

- Es besteht kein Konsens über die Ausgewogenheit des Theorie-Praxis-Verhältnisses: Einige TN benötigen mehr Zeit, um die theoretischen Inhalte des Workshops für sich zu erschließen:
 - „*gut balanciert PRAXIS-THEORIE*“ (Gruppendiskussion: für die Zukunft mitnehmen)
 - „*Theorie zu kurz besprochen, wurde nicht wirklich erklärt, nur beschrieben*“ (Gruppen Diskussion: zu kurz gekommen)
 - „*Workshop setzt fachliches Wissen z. T. voraus*“ (Gruppendiskussion: weniger hilfreich)
 - „*Inhalte teilweise zu komplex für den Zeitrahmen*“ (Gruppendiskussion: Anregungen/Vorschläge)
 - „*fachlicher Hintergrund*“ (Gruppendiskussion: inhaltlich hilfreich)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Theorie-Praxis-Verhältnis

→ Konsequenz:

Der Wunsch der TN „mehr Zeit für die Verarbeitung des theoretischen Inputs“ sollte in der Planung Berücksichtigung finden. Es wird empfohlen, den Workshop zu verlängern, damit die Trainer*innen ausreichend Zeit für das teilnehmerorientierte Erklären haben bzw. damit mehr Zeit für die Diskussion und Reflexion der Inhalte bleibt.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ **Selbsterfahrung**

→ Die Übung „Selbsterfahrung“ wurde seitens der TN als „inhaltlich hilfreich“ bezeichnet:

„*Selbsterfahrung*“ (Gruppendiskussion: inhaltlich hilfreich)

→ TN lassen sich auf die Aufgabe zu und melden zurück, dass die Übung ihnen geholfen hat, die Situation ihrer TN sowie die Komplexität des Schreibprozesses in einer fremden Sprache besser zu verstehen

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Positive Aspekte

➤ Visualisierungen

→ Die vorbereiteten Plakate werden positiv bewertet. Das Handout wird als „zu klein“ bezeichnet:

- „Darstellung der Plakate“ (Gruppendiskussion: für die Zukunft mitnehmen)

„- positiv: [...] Darstellung der Plakate [...] Kritik/Wünsch: [...] Handoutfolien zu klein, weniger Folien. (M_03_HB_extB: 15.45-16.00)

→ Konsequenz:

Die Inhalte der Weiterbildungseinheit sollten weiterhin durch die Visualisierungen (z. B. Plakate) unterstützt werden. Das Handout sollte größer gestaltet werden und ausreichend Platz zum Mitschreiben beinhalten

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ roter Faden/Übergänge zwischen den einzelnen Übungen

→ Die Übergänge zwischen den einzelnen Übungsphasen im Block 2 sind noch nicht präzise genug formuliert:

„[...] ° hh hab das zwischendurch auch n bisschen ich hab zwischendurch auch gedacht warum machen wir das jetzt so ja (lacht) also nicht extrem aber n bisschen also ich hatte so nen bruch bei ehm ° hh oh ich muss kurz mal überlegen weil ich die folien jetzt nicht vor mir hab (-) genau bei gucken sie mal was die schülerin schon alles kann als sie diesen schüler text hatten ich meine ist ne super übung aber im roten faden hatte ich sie dann auf einmal nicht mehr so richtig [...]“ (M_03_HB_T1: 48)

→ Konsequenz:

Übergänge zwischen den einzelnen Phasen sollen in der Trainerhandreichung präzisiert werden. Der rote Faden sowie die Nachvollziehbarkeit der Aufgabenstellungen sollen überprüft werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Arbeitsanweisungen**

→ Nicht alle Arbeitsanweisungen sind verständlich formuliert:

„- Nachfrage von einer TN: Stärken/Schwächen von wem? [...] - in der Gruppe fragt eine TN, worauf die Stärken/Schwächen bezogen werden sollen?“ (M_03_HB_extB: 14.25-15.25)

→ Konsequenz:

Die Nachvollziehbarkeit der Arbeitsanweisungen soll überprüft werden. Die Ziele der einzelnen Aufgaben sollen in Trainerhandreichungen festgehalten werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Wunsch der TN nach mehr Austausch

→ Die TN äußerten den Wunsch nach mehr Austausch. Diesen Wunsch wurde jedoch nicht weiter definiert/präzisiert

→ Konsequenz:

Bei der nächsten Gelegenheit sollen die TN gefragt werden, was sie unter Austausch konkret verstehen und was sie sich konkret wünschen. Die Ideen der TN sollen während der Weiterbildungseinheit fortlaufend durch die Trainerinnen festgehalten werden, damit diese nicht verloren gehen und der Austausch noch sichtbarer wird

Vorschlag der Trainerin: Mehr praktischen Übungen aufzunehmen, wenn der Workshop zeitlich verlängert wird

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ zeitliche Planung und Umsetzung

- Für die Durchführung der einzelnen Phasen der Weiterbildungseinheit wird mehr Zeit gebraucht, als es im Plan vorgesehen ist
- TN wünschen sich Zeit, um die Inhalte für sich zu erschließen:
 - „Inhalte teilweise zu komplex für den Zeitrahmen“ (Gruppen Diskussion: Anregungen/Vorschläge)
- Konsequenz:

Es wird empfohlen, den Workshop zu verlängern, um ausreichend Zeit für die praktischen Übungen zu haben

Alternativ: Je nach Gruppengröße und je nach Beteiligung der Gruppe an Diskussionen soll die zeitliche Planung in der Situation, z. B. durch Auslassen einigen Inhalten entsprechend angepasst werden. Nach Möglichkeit sollen die Inhalte im Sequenzplan und in Trainerhandreichung kenntlich gemacht werden, die ausgelassen bzw. kürzer behandelt werden können

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Übung „Vier-Schritt-Überarbeiten“

- Die Ziele sowie die Aufgabestellung der Übung „Vier-Schritt-Überarbeiten“ sind nicht ausreichend präzisiert
- TN betonen die Wichtigkeit der Überarbeitung
- TN weisen darauf hin, dass einige Schritte (z. B. 2) der Methode komplex sind und dass eine kleinschrittigere Vorgehensweise erforderlich sein kann

→ Konsequenz:

Die Aufgabestellung soll überarbeitet werden (ggf. durch die Zwischenschritte oder konkrete Arbeitsanweisungen ergänzt werden). Die Ziele der Aufgabe bzw. die Anweisungen an Trainerinnen sollen in der Trainerhandreichung präzisiert werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Übung „free writing“

→ Die Übung „free writing“ wurde aus Zeitgründen ausgelassen:

→ Konsequenz:

Diese Übung kann im Sequenzplan als fakultativ markiert werden (je nach vorhandene Zeit)

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Übung „Scaffolds-Liste“

- Der Text, die der Übung „Scaffolds-Liste“ zugrunde lag, erwies sich als weniger geeignet
- TN erkennen Relevanz der Übung für die Praxis, weisen jedoch darauf hin, dass der dafür vorgesehene Text wenig geeignet ist

→ Konsequenz:

Für diese Übung soll ein anderer Text oder ein anderer Teil des Kolloquiumsberichts ausgewählt werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Übung_Clustering

→ Die Übung „Clustering“ ist gut bei den TN angekommen, dennoch ließ das vorgegebene Thema wenig Möglichkeiten zum Bilden von verschiedenen Kategorien

→ Konsequenz:

Es soll ein anderes Thema für diese Übung genommen werden. Die Themen Vorschläge/Themenauswahl soll in der Trainerhandreichung festgehalten werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Übung „Analyse des Textes einer Schülerin“

- Trainerinnen schlagen vor, die Übung weiterzuentwickeln: Im Vorfeld soll die Übung „Selbsterfahrung“ mit einer Gruppe der DaZ-SuS durchgeführt werden: Sie schauen das Video an und füllen den Beobachtungsbogen aus. Somit bekommen die TN der Weiterbildung stärkere Verbindung zur eigenen in der Übung gemachten Selbsterfahrung:

→ Konsequenz:

Der Vorschlag soll umgesetzt werden (unter Vorbehalt, dass man die freiwilligen SuS findet, die bereit sind, sich auf die Übung einzulassen.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Textsortenauswahl

→ Es hat sich herausgestellt, dass die Textsorte Kolloquiumsbericht für den 2. Block als Grundlage für alle praktischen Übungen nicht für alle TN passt

- „*Kolloquiumsbericht war als Textbeispiel nur bedingt hilfreich*“
(Gruppendiskussion: weniger hilfreich)

→ Konsequenz:

Es soll für den 2. Block eine andere Textsorte gefunden werden, die sich für den meisten TN als relevant erweist, z. B. ein Praktikumsbericht

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Evaluation der Weiterbildungsreihe

→ Am Ende der Weiterbildungseinheit und somit der Weiterbildungsreihe wird nur das Modul 3 evaluiert

→ Konsequenz:

In Trainerhandreichung soll ein Vermerk aufgenommen werden, dass am Ende des Moduls die Inhalte der gesamten Reihe kurz rekapituliert werden und die TN (für sich) mündlich oder schriftlich festhalten, was sie für sich/für ihre Praxis aus der Weiterbildungsreihe mitnehmen

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Herstellung der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Modulen**

→ Am Ende der Weiterbildungseinheit fehlt die Verbindung zu anderen Modulen

→ Konsequenz:

In Trainerhandreichung soll ein Vermerk aufgenommen werden, dass am Ende des Moduls kurz die Verbindung zu den anderen Modulen hergestellt wird und die Inhalte der gesamten Reihe kurz rekapituliert werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ Tippfehler

→ Einige Materialien beinhalten Tippfehler

→ Konsequenz:

Alle Materialien müssen i. B. a. Tippfehler überprüft werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Leseverstehen im Fachunterricht fördern

Änderungsvorschläge

➤ **Aufteilung der praktischen und theoretischen Phasen**

→ Die Aufteilung, wenn eine Person alle theoretischen Inputs und eine andere Trainerin alle Übungsphasen übernimmt, wird als nicht optimal empfunden:

→ Konsequenz:

Es wird empfohlen, die Anmerkung der Trainerrinnen anzunehmen

➤ **Handout**

→ TN finden das Handout zu klein:

→ Konsequenz:

Es soll in Trainerhandreichung vorgemerkt werden und bei der Vorbereitung der Materialien berücksichtigt werden.

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ **Gestaltung der Materialien**

→ Die Weiterbildungseinheit soll weiterhin durch die Visualisierungen (wie Begrüßungsflipchart, Flipchart mit dem Programm des Tages, Handouts u. ä.) in angemessener Größe unterstützt werden

➤ **Aufteilung der praktischen und theoretischen Phasen**

→ Die Aufteilung, wenn eine Person alle theoretischen Inputs und eine andere Trainerin alle Übungsphasen übernimmt, wird als nicht optimal empfunden. Es wird empfohlen, die Anmerkung der Trainerinnen anzunehmen

➤ **Herstellung der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Modulen**

→ In der Weiterbildungseinheit sollte darauf geachtet werden, dass die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Modulen immer wieder an geeigneter Stelle thematisiert werden

EVALUATIONSERGEBNISSE

Schreiben im Fachunterricht fördern

Wichtig zu berücksichtigen für die Übergabe an andere Dozent*innen

➤ **Evaluation der Weiterbildungsreihe**

- Am Ende der Weiterbildungseinheit und somit der Weiterbildungsreihe sollten die Inhalte der gesamten Reihe kurz rekapituliert werden und die TN (für sich) mündlich oder schriftlich festhalten, was sie für sich/für ihre Praxis aus der Weiterbildungsreihe mitnehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit